



KREISSTADT HOFHEIM AM TAUNUS

- Stadtverordnetenversammlung -

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen: CDU, FWG und FDP	Vorlage-Nr: 2021/152 Datum: 24.10.2021
--	--

Vorgesehene Beratungsfolge:

Stadtverordnetenversammlung

Beschlussfassung

Eine intelligente Verkehrsentlastung für die Römerwiesen wie auch für Gesamt-Marxheim

Der Rahmenplan Römerwiesen ist nach nunmehr drei Jahren durch viele Maßnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung auf der Zielgeraden. Die Ergebnisse zeigen ein hohes Maß an Konsens und Zukunftswillen. Unsere moderne Gesellschaft erfordert eine vielseitige Mobilität, ob zu Fuß, Fahrrad, Bus, Bahn oder mit dem Auto. Diese Aspekte sind in den Rahmenplan eingearbeitet worden.

Nach Beschluss des Rahmenplans dient dieser für die weitere Vorbereitung der planungsrechtlichen Grundlagen für den Bereich Römerwiesen. Dabei ist davon auszugehen, dass das gesamte Areal von 30 ha in mehrere Bebauungspläne unterteilt wird. Hierbei ist es aber wichtig, die Verkehrsanbindung für dieses Areal nicht nur lokal zu analysieren, sondern in der Gesamtschau auch die Auswirkungen auf die Bestandsbebauung in ganz Marxheim und die Kernstadt zu ermitteln. Insbesondere ist eine Umgehungsstraße, eine Entlastung der Rheingau-Brücke durch eine zweite innerstädtische Querung sowie eine zusätzliche Fahrrad- und Fußgängerbrücke im Bereich des Bahnhofs zu prüfen um somit eine intelligente und zukunftssteife Verkehrsentlastung und Entzerrung der Verkehre zu schaffen. Dieses Gesamtpaket an intelligenten Verkehrsmaßnahmen muss vor dem ersten Satzungsbeschluss vorliegen.

Daher bitten wir zu beschließen:

1. Der Magistrat wird gebeten, vor dem ersten Satzungsbeschluss für einen B-Plan im Bereich Römerwiesen ein „intelligentes Verkehrskonzept“ zu entwickeln, an dem sich die Bebauungspläne zu orientieren haben.
2. Insbesondere sind die Realisierungsmöglichkeiten einer Umgehungsstraße zur Entlastung der innerstädtischen Wohnbezirke vom B519 -Verkehr, einer Entlastung der Rheingau-Brücke durch eine zweite innerstädtische Querung der Bahn und der Landesstraße L3011 sowie eine zusätzliche Fahrrad- und Fußgängerbrücke im Bereich des Bahnhofs zu prüfen.

gez.
Alexander Kurz
Fraktionsvorsitzender

gez.
Andreas Nickel
Fraktionsvorsitzender

gez.
Michaela Schwarz
Fraktionsvorsitzende